



Dispersionskleber LF 392

**sehr emissionsarm, mit hoher Klebekraft,
zum Verkleben von Bodenbelägen, für innen**

Eigenschaften

Lösemittelfreier, sehr emissionsarmer, verarbeitungsfertiger Dispersionskleber. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DiBt-Grundsätzen gemäß Zulassung Nr. 155.20-274. Schnell anziehend mit sehr guter Anfangshaftung und hoher Klebekraft. Resistent bei Shampooierung und Sprühextraktionsverfahren. Auch einsetzbar auf Bodenflächen mit Fußbodenheizung sowie bei Stuhlrollenbelastung (Roller nach DIN 12529).

Anwendungsbereich

Zum Verkleben von textilen Bodenbelägen mit Komfort- oder Textilrücken. Ebenso geeignet zur Verklebung von Nadelvlies, Dämmunterlagen, PVC- und CV-Belägen im Innenbereich. Auf allen verlegefertigen Untergründen mit mittlerer bis guter Saugfähigkeit, z. B. im Wohn-, Arbeits-, Objektbereich usw.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: beige

Werkstoffbasis: Kunstharzdispersion mit klebkraftverstärkenden Zusätzen

Dichte: ca. 1,30 g/cm³

Verpackung: 14 kg/Gebinde

Verarbeitung

Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Dispersionskleber LF 392 vor Gebrauch gründlich aufrühren, und mit einem Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Geeigneten Zahnpachtel entsprechend dem zu verklebenden Belag verwenden. In Abhängigkeit von der Untergrundsauhfähigkeit, dem Raumklima und der Auftragsmenge ablüften lassen. PVC- und CV-Belägen insbesondere Bodenbeläge mit feuchtigkeitsempfindlicher Rückenausstattung erst nach ausreichender Abluftzeit in der „halbnassen Phase“ in das Kleberbett einlegen. Nur so viel Fläche bearbeiten, wie innerhalb der Einlegezeit bei vollflächiger Benetzung verlegt werden kann. Einlegephasen:

- Nassphase: Der aufgetragene Dispersionskleber weist noch keinen Fadenzug auf.

- Halbnasse Phase: Beginn der Haftphase, die Kuppen des Klebers sind transparent, ein Fadenzug (Fingerprobe) ist feststellbar. Der Kleber ist noch nicht durchgetrocknet.

Schweißarbeiten an Belagsnähten frühestens nach 24 Stunden, möglichst erst nach 2–3 Tagen durchführen.

Empfohlene Spachtelzahnung:
PVC Belag mit glatter Rückseite: TKB A1 bzw. mit strukturierter Rückseite: TKB A2
CV Beläge, wie Textilbelag mit Glatt-/Schaumrücken und Trittschallunterlage: TKB A2
Andere Textilbeläge: TKB B1

Den Bodenbelag blasenfrei ins Kleberbett z. B. mittels Korkbrett oder Anreiber einlegen und anwalzen. Nähte und Kopfenden anreiben. Nach einer Wartezeit den Walzvorgang wiederholen und die Kopfenden und Nähte ggf. nachreiben.

Verbrauch

Auftrag mit Zahnpachtel
Zahnung TKB A1–A2:

Ca. 280–350 g/m²

Zahnung TKB B1:

Ca. 370–420 g/m².

Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +15 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Ablüftzeit: Ca. 5–15 Minuten.

Einlegezeit: Ca. 15–30 Minuten.

Belastbar nach ca. 24 Stunden.

Die Endfestigkeit wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Ablüftzeit und vermindert sich die Klebekraft.

Lagerung

Trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration**Wassergefährdungsklasse**

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

D1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Vorhandene fest haftende Kleberreste auf Eignung und Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen oder Untergrundsichten durch z. B. Schleifen oder Strahlen restlos entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen. Calciumsulfat gebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Zur Erzielung fester, ebener Klebeflächen mit angepasster Saugfähigkeit die vorbereiteten Untergründe vor der Verklebung mit z. B. Fußboden-Nivelliermasse 3115, Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 oder Fußboden-Nivelliermasse CA 3059 mindestens 3 mm dick spachteln. Bei vorhandener Fußbodenheizung sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Hierzu auch EN 1264-4 beachten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

Hinweise**Bei Altkleberschichten**

Der direkte Kontakt mit vorhandenen Altkleberschichten bzw. Kleberresten kann zu einer Geruchsentwicklung führen. Durch eine ganzflächige Spachtelung der Bodenflächen können diese Wechselwirkungen in der Regel vermieden werden.

Beläge an das Raumklima anpassen

Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend lange (mindestens 24 Stunden) in den betreffenden Räumen plan liegend und entspannt gelagert werden, damit diese an das Raumklima angepasst sind.

PVC-, CV-Beläge abdichten

PVC-, CV-Beläge usw. zur Vermeidung von Feuchtigkeitsunterwanderung im Rand- und Nahtbereich entsprechend verschweißen oder abdichten.

Angaben vom Belaghersteller

Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Klebverträglichkeiten zu prüfen und zu berücksichtigen.

Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e. V

Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ (2008) und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ (2011) beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-240
Tel. +49 (0)251 7188-764
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes verlieren die Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuell gültige Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de